

Herrn
Bürgermeister
Richard Borgmann
Rathaus

59348 Lüdinghausen

26.11.2019

Verbesserte Anbindung des Bahnhofs Lüdinghausen – Parkplätze an der Westseite

Sehr geehrter Herr Borgmann,

bitte verweisen Sie den nachstehenden Antrag an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt und berücksichtigen ihn bei der Tagesordnung der kommenden Sitzung am 06.02.2020.

Antrag:

Es wird beantragt, auch auf der Westseite des Lüdinghauser Bahnhofs Parkplätze zu errichten, um eine deutliche Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs zu erreichen. Darüber hinaus sind die überdachten Fahrradboxen instand zu setzen (Reinigung, Teilanstrich) und mit einem Hinweisschild mit Ansprechpartner in der Verwaltung zu versehen, damit eine Anmietung ermöglicht wird. Die Verwaltung möge darüber hinaus prüfen, ob die Anzahl der Fahrradstellplätze den derzeitigen Bedarf deckt.

Begründung:

Herrichtung von Parkplätzen auf der Westseite

Lüdinghausen zeichnet sich durch eine attraktive Lage an der Nahtstelle zwischen Ruhrgebiet und Münsterland aus. Ein gutes Schul-, Sport- und Kulturangebot und der attraktive Einzelhandel prägen die Stadt. Die verkehrstechnische Infrastruktur ist gekennzeichnet durch Bahn, Bus, Kanal, Bundesstraßen und Autobahnanbindung. Lüdinghausen und Seppenrade sind aufgrund dessen Wohnorte für viele Pendler. Sie sind aber auch Sitz vieler mittelständischer Unternehmen mit Arbeitsplätzen, die von Einpendlern genutzt werden.

Mehr denn je sind angesichts des Klimawandels der ÖPNV und seine Attraktivität zu steigern. Vor allem die Ersparnis von Zeit und ein Gewinn an Komfort führen zu einer erhöhten Nachfrage.

Die Anbindung des Bahnhofs in Lüdinghausen ist heute durch die belastende Verkehrssituation auf der B 58 (Seppenrader Straße) geprägt. Erhebliche Rückstaus vor der Schrankenanlage in beide Fahrtrichtungen belasten zu verschiedenen Tageszeiten die Situation, weil sich die Züge der Fahrtrichtungen Dortmund und Enschede einmal in der Stunde treffen und die Schrankenanlage dann für mehrere Minuten geschlossen ist. Dies führt dazu, dass bereits bei der Anfahrt zum Bahnhof aus Fahrtrichtung Seppenrade Verspätungen einzukalkulieren sind. Vor allem die Abfahrt vom Bahnhof (Ausfahrt von der Bahnhofstraße auf die B 58) bedingt aber sehr viel Geduld.

Darüber hinaus wird auch die Zahl der verfügbaren Parkplätze am Bahnhof an vielen Tagen dem Bedarf nicht mehr gerecht. Bild 1 und 2 verdeutlichen, dass zum Parken der Auspendler auch nicht zum Bahnhof gehörige Freiflächen genutzt werden; teils gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fa. Vedder.

Mit der Schaffung eines zusätzlichen Parkplatzes auf der Westseite des Bahnhofes könnten erhebliche PKW-Emissionen eingespart und der Weg vom und zum Bahnhof deutlich verbessert werden. Der Pkw- und Fahrradverkehr kann über den Kreisverkehr Seppenrader Straße/Hans-Böckler-Str. in die Adam-Stegerwald-Str. zu- bzw. abfließen. Der Kreisverkehr ist ideal zum Einfädeln in die B58.

Auf der Westseite des Bahnhofes steht ein städtisches Grundstück an der Adam-Stegerwald-Straße zur Verfügung (nördlich des Löschteichs von EuroAlkohol). Die Zugangsmöglichkeit befindet sich in der Kurve der Straße (Lageplan s. Bild 3). Dort befindet sich Buschwerk und unkontrolliert gewachsener, nicht als hochwertig eingestuft Baumbestand (Bild 4). Dort könnten mit relativ geringem Aufwand Parkplätze und ein Zugang für Radfahrer und Fußgänger zum Bahnhof angelegt werden.

Bei einer CDU-Veranstaltung von Mitgliedern der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT Coesfeld) mit dem Europaabgeordneten Dr. Markus Pieper (u. a. Sprecher des Mittelstandskreises) wurde diese Idee bereits einmal diskutiert und auch in diesem Rahmen für wertvoll erachtet

Instandsetzung und Hinweisung auf Fahrradboxen

Am Bahnhof befinden sich sowohl geschlossene Boxen für Fahrräder (Bild 5), als auch offene überdachte Fahrradständer (Bild 6). Es fällt auf, dass die überdachten kostenfreien Halter komplett gefüllt sind, während die Boxen weitgehend leerstehen.

Dort fehlt es an einem Hinweisschild mit Name und Ansprechpartner für den Betreiber der Boxen, damit Interessenten sich melden könnten. Auch hier besteht der Eindruck, dass das Angebot an Stellplätzen nicht bedarfsdeckend ist.

Bei der Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen soll die MIT Coesfeld einbezogen werden. Ansprechpartner ist Herr Dr. Winfried Boenigk

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Tüns

gez. Bernd Möllmann

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

